

Luftaufnahme Bau der "Rheinbrücke Bendorf", 1964

Rheinisches Eisenkunstguss-Museum- Inv. Nr:7.1177

Schwarzweißfotografie. Diese Luftaufnahme, aufgenommen am 20. Februar 1964, zeigt Baumaßnahmen während der Errichtung der Autobahnbrücke in Bendorf. Im Vordergrund zu sehen ist die Ortschaft St. Sebastian, mit dem ersten, 104 m langen, freitragenden Brückenteil. Außerdem sichtbar sind die Insel "Graswerth" und die Vorderspitze der Insel Niederwerth. Im Hintergrund die Autobahnauf- und abfahrt Weitersburg. Die Bendorfer Brücke, auch "Rheinbrücke Bendorf" genannt, führt die Autobahn A 48 zwischen Koblenz und Bendorf über den Rhein. Die 1029 m lange Brücke beginnt an der nördlichen Stadtgrenze von Koblenz, überquert die beiden Arme des Rheins und das nördliche Ende der Insel Graswerth, die zur Gemeinde Niederwerth gehört, und endet an der Anschlussstelle Bendorf/Neuwied. Mit den Bauarbeiten wurde am 15. März 1962 begonnen. Die Flussbrücke mit der größten Spannweite wurde am 21. August 1964 und die restliche Brücke am 13. August 1965, nach einer gesamten Bauzeit von über drei Jahren, fertiggestellt und 3 Tage später für den Verkehr freigegeben. Die Baukosten betragen damals 27,13 Millionen DM, was heute rund 56 Millionen Euro entspricht.

